Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

57 (16.7.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 16. Juli. No. 57.

Dienst-Nachrichten.

Die durch einstweilige Zuruhsetzung des Hauptlehrers Ballin in Schmieheim erledigte Hauptlehrerstelle an der dortigen öffentlichen isr. Schule wurde dem Hauptlehrer Benedikt Rosenhain in Thiengen übertragen.

Vacante Schulstellen.

Der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Bombach, Amts Kenzingen, ist dem Hauptlehrer Jos. Mütterer zu Hammereisenbach, Amts Neustadt, übertragen, und dadurch der katholische Schul-, und Organistendienst zu Hammereisenbach mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der I. Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 74 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competen haben sich bei der fürstlich fürstenbergischen Patronatsherrschaft, nach Vorschrift, zu melden.

Der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Umbrig, Landamts Freiburg, ist dem Hauptlehrer Alex. Widensohler zu Niederwinden, Amts Waldkirch, übertragen, und dadurch der kath. Schul-, Meßner und Organistendienst zu Niederwinden mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgeld, welches bei einer Zahl von etwa 103 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, erlediget worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich nach Maasgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Reggbl. No. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kath. Bezirksschulvisitatur Waldkirch zu Jach innerhalb sechs Wochen zu melden.

Die Frhrrl. von Bodmann'sche Präsentation Hauptlehrers des Vinz. Ott zu Mainwangen, Amts Stockach, auf den kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Biggeringen, Amts Constanz, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hiedurch ist der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Mainwangen, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 52 Schulkindern, auf 2 fl. jährlich von jedem Kinde festgesetzt ist, erlediget worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich bei der gräflich von Langenstein'schen Renteiadministration nach Vorschrift zu melden.

Die fürstlich fürstenbergische Präsentation des Hauptlehrers Heinr. Wasmer zu Bärenthal, Amts Neustadt, auf den kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Schwaningen, Amts Stühlingen, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hiedurch ist der kath. Schuldienst zu Bärenthal, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der I. Classe nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 24 Schulkindern auf 1 fl. für das Kind festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich bei der fürstlich fürstenbergischen Standesherschaft, als Patron, zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[57]1 No. 9442. Philippsburg. [Entmündigung.] Die ledige Maria Eva Gutting von Wiesenthal wurde wegen Geistesschwäche für entmündigt erklärt, was unter Bezug auf L. R. S. 509 mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß Anton Wahl I. von Wiesenthal als Vormund für dieselbe verpflichtet wurde.

Philippsburg, den 8. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

vdt. Dussing.

[57]1 No. 9439. Philippsburg. [Diebstahl.] Dem Ritterwirth und Bäckermeister Lang in Wiesenthal wurden in der Nacht vom 6. auf den 7. d. M. durch Einsteigen in seine Backstube 70 bis 80 ℔ Schwarzmehl sammt dem Sacke, in welchem sich solches befunden, und der nicht näher bezeichnet werden kann, als daß er von wergenem Tuche und ungewöhnlich weit war, so wie ein gewöhnliches Handbeil ohne besonderes Zeichen entwendet.

Wir bringen dies Behufs der Fahndung auf das Entwendete und den zur Zeit noch unbekannten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Philippsburg, den 7. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

[57]1 No. 20,937. Ettenheim. [Fahndung.] Der unten signalisirte Bursche, dessen Namen uns unbekannt ist, und den wir auch nur unvollständig beschreiben können, ist der am 30. v. M., Mittags zwischen 11 und 12 Uhr, im Kippenheimer Gemeindswald vorgefallenen Ermordung des Israeliten Löb Baumann von Schmieheim verdächtig.

Wir ersuchen daher die resp. Amts- und Polizeibehörden auf diesen Menschen zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Derselbe ist mittlerer Größe, von starkem Körperbau, hat ein volles rundes Gesicht, trägt eine abgetragene etwas auf die Seite hängende dunkle Schildkappe, einen dunkelfarbigen Tschoben von aufgekratztem Barchent mit einem nieder stehenden Krägchen, dunkle abgenutzte Hosen mit hellen breiten Streifen und Stiefel von Wichsleder nach dem Fuß gemacht, auch soll er eine porzelainene Tabakspfeife, worauf sich ein großes Gemälde befindet, nachtragen.

Ettenheim, den 6. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Haeselin.

[57]1 No. 19,845. Tauberbischofsheim. [Aufgehobene Mundtodt-Erklärung.] Die unterm 30. October 1843 gegen den Bürger und Bauersmann Franz Joseph Hauck von Königheim ausgesprochene Mundtodterklärung wird hiemit wieder aufgehoben, nachdem der Grund derselben aufgehört hat.

Tauberbischofsheim, den 7. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Schneider.

vdt. Lang.

[57]1 No. 14,244. Schwetzingen. [Aufforderung.] Bernhard Zahn von Hockenheim, ledig, 25 Jahre alt, hat sich unter Umständen im Februar l. J. von Hause entfernt, welche den Verdacht begründen, daß er heimlich ausgewandert seye; derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er als böslich Ausgetretener angesehen, und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 5. October 1820 gegen ihn erkannt werden soll.

Schwetzingen, den 7. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Waag.

[57]1 No. 14,345. Schwetzingen. [Fahndung.] Der unten signalisirte Jakob Ritter von Eppingen ist verdächtig, um Pfingsten l. J. in Brühl nachgenannte Gegenstände entwendet zu haben:

zwei Unterbetten,
1 Leintuch,
1 Hemd,
1 Gilet,
2 Paar leinene Socken,
1 Rasirmesser und
eine porzelainene Pfeife mit langem Rohr.

Deßgleichen ist derselbe angeschuldigt, dem Ernst Haagmaier von Heidelberg 55 fl. 26 kr. unterschlagen zu haben.

Da dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, ersuchen wir die resp. Behörden auf obigen Jakob Ritter zu fahnden, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Signalement.

Alter 35 Jahre,
Größe 5' 7",
Statur schlank,
Haare braun,
Augen grau,
Nase stumpf.

Schwetzingen, den 8. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gärtner.

vdt. Menger.

[55]2 No. 12,040. Villingen. [Desertion.] Der Soldat im ersten Infanterie-Regiment Karl Ludwig Ummenhofer von Villingen, dessen Personsbeschreibung hier unten beigefügt ist, hat sich entfernt, und es ist dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht bekannt.

Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich längstens binnen 4 Wochen bei seinem vorgesetzten Commando, oder bei diesseitiger Behörde zu stellen, widrigenfalls die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt würde.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf ihn zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher einliefern zu lassen.

Personsbeschreibung.

Soldat Karl Ludwig Ummenhofer 23 Jahr alt, 5' 2'' 3''' groß, hat besetzten Körperbau, gesunde Gesichtsfarbe, graue Augen, braune Haare, länglichte Nase, katholische Religon, von Gewerbe ein Flaschner.

Villingen, den 27. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt
Blattmann.

[55]2 A. No. 13,975. Schwetzingen. [Aufforderung.] Wagnermeister und Holzhändler Franz Bader, lediger Bürger von Edingen, hat sich unter Umständen von Hause entfernt, welche den Verdacht begründen, daß er heimlich ausgewandert seyn; derselbe wird daher aufgefordert sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls er als böslich Ausgetretener angesehen, und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 5. October 1820 gegen ihn erkannt werden soll.

Schwetzingen, den 2. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.
Gärtner.

vdt. Waag.

[57]1 No. 14,272. Ladenburg. [Verbeistandung.] Es wird hiermit angeordnet, daß die Wittwe des verstorbenen Apothekers Jakob Friedrich Engelbach — Charlotte Friederika geborene Maucher von Ladenburg, wegen Gemüthskrankheit die in dem Landrechtsatz 499 aufgeführten Rechtsgeschäfte, ohne den ihr beigegebenen und verpflichteten Beistand — Peter Joseph Eisenhard von Ladenburg — nicht mehr vornehmen darf.

Ladenburg, am 6. Juli 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Dürrheimb.

[57]1 No. 646. Feudenheim. [Bekanntmachung.] In Folge eines Schleusenbaues am rechtem Neckarufer, ohnweit der Mannheimer Grenze wird der Damm resp. Leinpfed auf einige Zeit für die Schiffsreuter unbrauchbar, und haben dieselben somit den Leinpfad des linken Ufers, bis an das hiesige Fahr zu benutzen und sich daselbst wieder auf Kosten der Gemeinde auf das rechte Ufer übersetzen zu lassen.

Feudenheim, den 12. Juli 1847.

Der Bürgermeister.
Hill.

Claude.

[57]1 No. 14,434. Schwetzingen. [Aufforderung.] Die ledige Veronika Bastel von Hockenheim hat sich unter Umständen vor einiger Zeit aus ihrer Heimath entfernt, welche den Verdacht begründen, daß sie heimlich ausgewandert seye.

Dieselbe wird daher aufgefordert, sich binnen sechs Wochen dahier zu stellen, wiedrigenfalls sie als böslich Ausgetretene angesehen, und das Rechtliche nach dem Gesetz vom 20. October 1820 gegen sie erkannt werden soll.

Schwetzingen, den 9. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.
Gärtner.

vdt. Waag.

[57]1 No. 15,776. Mosbach. [Bürgermeisterwahl.] Michael Groskinsky von Krumbach wurde für die dortige Gemeinde als Bürgermeister gewählt, bestätigt und verpflichtet, was man hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Mosbach, den 3. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hotz.

vdt. Bohn.

[57]1 No. 9239. Sinsheim. [Urtheil.] In Sachen der Ehefrau des Maximilian Brecht, Sophie gebor. Winther in Sinsheim, Kl., gegen ihren Ehemann Uhrmacher Maximilian Brecht in Sinsheim, Vermögensabsonderung betreffend.

Wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt:

Der Beklagte sey schuldig, das Vermögen der Klägerin von dem Seinigen nach gesetzlicher Vorschrift absondern zu lassen, und die Klägerin mit ihrem erweislichen Beibringen aus seinem eigenen Vermögen binnen 14 Tagen bei Vermeidung der Hülfsvollstreckung zu befriedigen, und habe der Beklagte die Kosten dieses Rechtsstreits zu tragen.

V. R. W.

Sinsheim, den 2. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Bulster.

No. 9496. Dieß wird, da das Urtheil durch Verzicht des Beklagten auf die Appellation die Rechtskraft beschritten hat, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 7. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
J. A. d. A. V.
Wedekind.

vdt. Ruppert.

[57]1 No. 1926. Mannheim. [Landes-

verweisung.] Paul Reichert von Tübingen durch Erkenntniß großh. hohen Hofgerichts des Mittelrheinkreises d. d. Rastatt den 2. Juni 1845 No. 5900 I. Senat wegen dritten Diebstahls zu einer zweijährigen Zuchthausstrafe verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafhaft aus diesseitiger Strafanstalt entlassen und in Folge obigen hohen Erkenntnisses der großh. bad. Lande verwiesen.

Signalement.

Derselb ist 24 Jahre alt, 5′ 4″ groß, hat braune Haare und Augenbraunen, graue Augen, ovale Gesichtsform, gesunde Gesichtsfarbe, bedeckte Stirne, mittelmäßige Nase, etwas aufgeworfenen Mund, gute Zähne, schwache und blonde Barthaare und rundes Kinn.

Mannheim, den 12. Juli 1847.

Großh. Zuchthausverwaltung.

Speigler.

[57]1 No. 18,133. Neckargemünd. [Bekanntmachung.] Erasmus Ihneis von Wiesenbach, wurde für diese Gemeinde zum Gemeindsrechner gewählt, und in dieser Eigenschaft heute verpflichtet, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neckargemünd, den 25. Juni 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger.

Thilo.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[56]2 zwischen der Pfarrei Lenzkirch und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Hinterhausen;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[57]1 No. 8364. Sinsheim. [Gläubigeraufruf.] Altbürgermeister Sinn von Zuzenhausen, der Generalbevollmächtigte der nach Amerika ausgewanderten Wittwe des Johann Friedrich Schumann von Zuzenhausen hat um Einweisung der Letzteren in Besitz und Gewähr der vacanten Verlassenschaft ihres Ehemannes gebeten. Wer gegen dieses Gesuch Einsprache erheben zu können glaubt, wird aufgefordert, solche binnen 3 Wochen um so gewisser dahier zu begründen, als sonst dem Antrage deferirt werden soll.

Sinsheim, den 1. Juli 1847.

Großh. bad. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang. vdt. Grimmer

[56]2 No. 10,927. Tauberschofsheim. [Gläubigeraufruf.] Andres Walter und dessen Ehefrau von Külsheim wollen mit ihren vier minderjährigen Kindern nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 26. Juli l. J., früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt in welcher aller Gläubiger der Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, wiedrigenfalls man ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 7. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Scheuermann.

[55]2 No. 120. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Die Vorsichtserben des Joh. Herbold von Kirchheim haben öffentliche Vorladung der Gläubiger desselben beantragt und ist Tagfahrt zur Vornahme dieser Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 21. Juli d. J.,
früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Kirchheim bestimmt in welcher etwaige Forderungsansprüche vor dem Districts-Notar unter Vorlage der Beweisurkunden um so gewisser anzumelden sind, als den nicht erschienenen Gläubigern ihre Ansprüche nur auf der Theil der Masse erhalten bleiben, welcher nach Deckung der bekannten Schulden auf die Erben gekommen seyn wird.

Heidelberg, den 2. Juli. 1847.

Großh. Oberamt.

Neubronn.

F. Sachs, Districtsnotar.

[56]2 No. 14,223. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen von Schwetzingen,

1. Heinrich Renkert's Eheleute,
2. Franz Loos Eheleute,
3. Abraham Renkert ledig,

4. Susanna Renkert ledig,
5. Jakob Renkert ledig,
6. Heinrich Renkert ledig,
7. Katharina Renkert ledig,

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche bis Mittwoch den 21. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr, dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hieraus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 7. Juli 1847.

Großh. Bezirksamt.
Gärtner.
vdt. Waag.

Kauf-Anträge.

[57]1 G.-No. 612. Hockenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Der Erbvertheilung wegen, werden

Montag, den 26. dss.,
früh 8 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, die zur Verlassenschaft auf Ableben des hiesigen Bürgers Andreas Schäfer gehörigen Liegenschaften, als:

1.

H.-No. 233. Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit Balkenkeller, ein einstöckiger Viehstall von Holz, nebst 25 Rth. Platz, Hofraithe und Gartenland, oben im Ort an der Straße nach Walldorf, neben Mich. Stohner Ww., und Johann Fahlbusch, vornen die Straße, hinten selbst mit Baumstück. Anschlag 500.

2.

circa 20 Ruthen Baumstück allda, neben Joseph Fahlbusch einers., sodann Anton und Martin Stohner anders., vornen die Dorfgrabengasse, hinten selbst mit Hausgarten 50.

3.

No. 737. 1 Viertel 28 Ruthen Acker in der 27. Gewann oberm Bachtelheu, neben Abraham Walter und Elisabetha Fischer. Anschlag 90.

in öffentlicher Versteigerung verwerthet.

Hockenheim, den 10. Juli 1847.

Der Bürgermeister.
Kosel.
Wolfgang.

[57]1 Ladenburg. [Apothekeversteigerung.] In der Verlassenschafts-Sache des Apothekers Jakob Friedrich Engelbach von hier, wird auf Antrag der Erben die hiesige frequente Apotheke mit der gesammten Einrichtung und allen Materialien-Vorräthen am

Montag, den 16. August d. J.,
frühe 9 Uhr,

im Gasthaus „zur Rose" dahier, durch Dstr.-Notar Sievert öffentlich versteigert. Die Apotheke besteht in einem zweistöckigen auf dem Marktplatz stehenden Wohnhause, welches 8 Zimmer, 7 Kammern, 2 Küchen, 2 Keller und ein Laboratorium enthält, und auf welchem zwei Apotheken-Privilegien „zum Hirsch" und „zum Löwen" ruhen.

Am gleichen Tage wird auch der zu der Engelbach'schen Masse gehörige Garten mit steinernem Gartenhaus vor dem Schriesheimer Thor, öffentlich versteigert.

Die Bedingungen können täglich bei Notar Sievert, oder bei dem Vormund Joseph Scola dahier eingesehen werden. Bemerkt wird jedoch, daß der endgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, und daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögens-Zeugnissen ausweisen müssen.

Ladenburg, den 10. Juli 1847.

Großh. Amtsrevisorat.
Volz.

[57]1 Altheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die Karl Jos. Weber's Eheleute, Kronenwirth dahier, lassen Dienstag, den 10. August 1847, hier auf dem Rathhause Morgens 9 Uhr, anfangend, ihr zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, auf dem Marktplatze gelegen, mit Realgerechtigkeit „zur Krone", eins. der Hauptstraße nach Walldürn und Sindolsheim, nebst Hausgarten, und ferner noch 41 Grundstücken an Aecker und Wiesen, öffentlich versteigern, wobei bemerkt wird, daß die Wirthschaftsgebäude, so wie die Liegenschaften abgetheilt werden, wenn sich ein Liebhaber vorfindet.

Der Schätzungspreis ist im Gesammtbetrage 4200 fl., und sobald derselbe erzielt wird, geschieht der Zuschlag. Jeder auswärtige Steigerer hat sich mit einem guten Leumund- und Vermögenszeugniß auszuweisen, und werden daher Liebhaber sowohl, als auch Diejenigen, welche Ansprüche zu machen haben, hierzu freundlichst eingeladen.

Altheim, den 8. Juli 1847.

Sans, Brgmstr.
vdt. Rödel, Rthschbr.

[57]1 St. Leon. [Liegenschafts-Versteige-

rung.] In Folge der mütterlichen Vermögens-Auslieferung von Seiten des hiesigen Bürgers Matheus Jung, werden die unten beschriebenen Liegenschaften

Dienstag, den 3. August d. J.,
Mittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Liegenschaften:

Anschlag fl.

1.

1 Viertel altes, oder 88 Ruthen 89 Schuh neues Maas Acker in den Schleuchen, neben Franz Anton Wiedemann beiderseits 100.

2.

1½ Viertel Acker im Heckenheimer Weg, neben Valt. Kramer und Wendel Brecht 80.

Summa 180.

St. Leon, den 9. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Götzmann.
vdt. Klevenz, Rthschbr.

[57]1 St. Leon. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge der mütterlichen Vermögens-Auslieferung des hiesigen Bürgers Michael Steger, werden die unten beschriebenen Liegenschaften

Dienstag, den 3. August d. J.,
Mittags 1 Uhr,

im hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Liegenschaften:

Anschlag fl.

1.

17 Ruthen 24 Schuh 3 Zoll neues Ms. Haus und Hofraitheplatz, worauf ein halbes Wohnhaus, eine halbe Scheuer mit Rindviehstall und ein Schweinstall erbaut ist, dahier in der hintern Gasse, neben Johannes Müller und Matheus Stegmüller gelegen, nebst ⅛ Feldgerechtigkeit 500.

2.

23 Ruthen Acker in den Stumpenäcker, neben Paul Rausch und Anton Lindauer 30.

3.

30 Rth. Acker im Hasenberg, neb. Ant. Brenzinger und Paul Rausch 60.

4.

1 Vrtl. Acker im Trenkweg, neb. Paul Rausch und Joh. Steger Ww. 100.

5.

1 Viertel Acker im Kirrlacher Weg links, neben Paul Rausch und Michael Götzmann's Erben 100.

6.

27 Rthn. Acker, stoßt auf den großen Egelsee, neben Paul Rausch und Anton Lindauer 25.

7.

20 Rth. Acker im Häuserloch, neb. Felix Zang und Thomas Martin 3.

Summa 818.

St. Leon, den 9. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Götzmann.
vdt. Klevenz, Rthschbr.

[56]2 No. 3644. Neckarzimmern. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung, werden dem hiesigen Bürger Philipp Wittmann alt, auf

Donnerstag, den 22. Juli l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten werden sollte, endgültig zugeschlagen.

Beschreibung der Güter:

Schätzungspreis fl.

1.

a) Ein einstöckiges Wohnhaus im Neckargäßchen.
b) Eine Scheuer von Holz.
c) Ein Stall von Stein, neben Albrecht Kühlewein und Georg Götz, Maurer, worauf ein Gemeindebürgerrecht haftet, mit 8 Rth. Hausplatz und Garten 1200.

2.

31 Rth. Weinb. im Burgweg (Mönchsberg), neben Friedr. Fritz Schmidt und Moses Gottlieb 50.

3.

26 Ruthen Weinberg im Mosbacher Weg, neben Friedrich Seidelberger und sich selbsten 26.

4.

1 Vrtl. 4 Rth. Weinberg im Burgweg, neben Johann Brand und Albrecht Kühlewein 100.

5.

1 Viertel 14 Ruthen in der Ludenbach, neben sich selbsten, und Christoph Wittmann 40.

6.

1 Viertel 7 Ruthen Weinberg in der Au, neben Jakob Fritz und sich selbsten 100.

7.

20 Rth. Acker im Wingeln, neben Phil. Grün alt und sich selbsten 35.

8.

1 Viertel 4 Ruthen Weinberg in der Au, neben Wilhelm Waibel und sich selbsten 115.

9.

20 Rth. Acker im Wingeln, neben sich selbsten und Adam Herrmann 40.

10.

1 Viertel 5 Ruthen Weinberg in der Ludenbach, neben sich selbsten und Adam Wißmann 50.

11.

1 Vrtl. 5 Rth. Acker in den Stephansäcker, neben Friedrich Seidelberger und sich selbsten 80.

12.

27½ Rth. Wiesen in der Ludenbach, neben Steinhauer Daunquerts Wtw. und dem Gemeindewald 60.

13.

15 Rth. Baumgarten, einf. der Ludenbach, andf. Gg. Götz 105.

14.

1 Viertel 5 Ruthen im Hainzenacker, einf. Ph. Gänger andf. Anstößer 110.

15.

26 Ruthen Weinberg und 8 Ruthen Oedung im Mosbacher Weg, neben sich selbst und Sophie Vigelius 40.

16.

2 Viertel 20 Ruthen Acker im Wingeln, neben sich selbsten und Gottfried Brecht 175.

17.

2 Viertel Weinberg nun Ackerland im Burgweg, einf. Konrad Rundler, andf. Friedr. Gnisselter alt 100.

Neckarzimmern, den 1. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wißwässer.

[57]1 No. 2015. Gerlachsheim. [Fässerverkauf und Kellervermiethung.] Von unterfertigter Stelle werden auf Freitag den 23. d. M., früh 9 Uhr dahier versteigert:

a) 6 Stück theils 7, theils 5 fuderige, stark in Eisen gebundene, Fässer.

b) 1 Stück zu 16 Fuder.

c) Verschiedene starke Faßlager mit Schließen.

Sodann wird am nämlichen Tage auch ein Theil des großen Weinkellers, unter dem hiesigen Schloßgebäude zur Vermiethung ausgesetzt.

Gerlachsheim, den 9. Juli 1847.

Großh. Domainenverwaltung.

Dernfeld.

[57]1 Epplingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heutigen Tagfahrt kein Steigerungsliebhaber erschien, so werden im Wege der Hülfsvollstreckung nachverzeichnete Waldungen der Gemeinde Epplingen, als:

	Schätzungspreis fl.	kr.
1) 5 Morgen 1 Vrtl. Wald Distrikt Hasselbusch beid. Privatwald von Epplingen.	233	30
2) 38 Morgen 17 Rth. ditto, Distrikt Kupprichhauserweg, einf. Lengenrieder, andf. Kupprichhauser Gemarkung.	1649	--
3) 4 Morgen 78 Rth. ditto Distrikt Geisbaum, beidf. Privatwaldungen.	279	49
4) 9 Morgen 1 Vrtl. 37 Rth. ditto Distrikt Spesterberg einf. Wölchinger, andf. Uffinger Gemarkung.	400	29
5) 9 Morgen 3 Vrtl. 37 Rth. ditto am Wölchinger Weg, einf. Wölchinger, andf. Epplinger Privatwaldung.	484	35

Montag den 26. d. M., Vormittags 8 Uhr, einer zweiten öffentlichen Versteigerung auf dem Rathszimmer in Epplingen ausgesetz, was mit dem Bemerken verkündet wird, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Borberg, den 7. Juli 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsreviforat.

Hemberlich. Kern, Thl.-Comm.

[57]1 Merchingen, Amts Adelsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügung zu Folge wird Mittwoch den 28. Juli 1847, dem Jakob Kautzmann, Mittags 1 Uhr, auf dem allhiesigen Rathhause zum zweitenmal folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird, der endgültige Zuschlag ertheilt.

G.-No. 9160. 24 Rth. Wiesen bei der untern Mühle, einf. Peter Gerner, andersf. Andreas Etzel.

Schätzungspreis 25 fl.

Merchingen, den 9. Juli 1847.

Bürgermeister.

Fluhrer.

vdt. Hufnagel, Rathschbr.

[57]1 Merchingen, Amts Adelsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügung zu Folge wird Mittwoch den 28. Juli 1847, der Magdalena und Margaretha Ehmann; Mittags 1 Uhr, auf dem allhiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

Ihr besitzendes Wohnhaus einf. John. Salm, andrs. Schneider Seitz. Schätzungspreis mit Hausplatz. 250 fl.

Merchingen, den 9. Juli 1847.

Bürgermeister.
Fluhrer.
vdt. Hufnagel, Rathschbr.

[57]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die heute dem Peter Wundrak dahier aufgebotenen, in No. 46. dieses Blattes beschriebenen Grundstücke sind nicht an den Schätzungswerth gekommen, weßhalb dieselben sammt dessen zweistöckigem Wohnhause gegen dem untern Thor auf der breiten Seite der Hauptstraße einf. Jos. Kaiser, andrs. Karl Stäbler, jetzt Adam Sattler Wittib, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 280 fl. auf

Mittwoch den 28. d., Nachmittags 3 Uhr, wiederholt versteigert und auch ohne Erreichung des Schätzungswerths, den endgültigen Zuschlag erhalten werden. Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 7. Juli 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag,

[57]1 Michelbach, Bezirksamt Neckargemünd. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 9. Februar 1846 werden dem hiesigen Bürger Jakob Schambach ein halbes Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung rc., nebst sämmtlichen Liegenschaften von circa 5 Morgen Aecker, Wiesen und Gärten, in verschiedenen Stücken,

Dienstag den 20. Juli l. J.,
Mittags 12 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer im Zwangswege zu Eigenthum öffentlich versteigert, was man mit dem Anfügen zur Kenntniß bringt, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Michelbach, den 28. Juni 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Stephan.
vdt. Raudenbusch, Rthschbr.

[56]2 Neckarau. [Liegenschaftsverkauf.] Die Erben der Joseph Schumachers Eheleuten von hier lassen der Erbvertheilung wegen am Freitag den 23. d. M., 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier nachbeschriebene Liegenschaften als:

fl.

1.

N. 200. Ein einstöckigtes Wohnhaus mit Stall unter einem Dache, Platz, worauf die Gebäude stehen, Hofraithe und Garten. Das Ganze liegt in der Fischergasse, einf. Christian Metzner, andrs. Georg Keidel, G. S. taxirt 700

2.

No. 998. 38 Rth. Nürnb. oder 99 Rth. 58 Fuß bad. Maaß Wiesen 114. Gewann bei den Richtstöcken einf. Mich. Orth, andrs. Franz Kurz, Tax 100

3.

No. 40. 35 Rth. Nürnb. oder 91 Rth. 72 Fuß bad. Maaß Acker im Marchfeld, 4. Gewann beim Sauloch, einf. Jakob Wacker, andrs. Michael Orth jun., Tax 168

4.

No. 101. 28¼ Rth. Giesen bei der Plinau, einf. Johann Schaaf, andrs. Val. Ludwig.

No. 295. 28¼ Rth. Giesen bei der Grün, einf. Johann Zepp, andrs. Philipp Schaaf, Tax 30

unter Ratificationsvorbehalt meistbietend versteigern.

Neckarau, den 8. Juli 1847.

Bürgermeister.
Wörns.
Laenger.

Privat-Anzeigen.

Neueste Vorschriften nebst Tarif für die Güter-Versendung auf der Großherzoglich Badischen Eisenbahn.

Correcte und broschirte Ausgabe in hoch 8°.

Preis per Stück 9 kr. Partie-Preis bedeutend billiger.

[57]1 stets vorräthig in der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals Mannheim.

Sämmtliche

Conscriptions-Impressen

sind zu billigen Preisen zu haben in der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals in Mannheim.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 33.